

folgreiche Arbeiterpolitik unserer Partei erneut als Stimulator für ständig neue Initiativen erwiesen hat, weil die Kommunisten bei ihrer Verwirklichung in den Arbeitskollektiven als Vorbilder an der Spitze stehen.

Die Parteiorganisationen im VEB Zwickauer Maschinenfabrik, im VEB „Sachsenring“-Automobilwerke, im VEB Bekleidungswerk Zwickau, im VEB Bau- und Montagekombinat Süd, Betrieb Industriebau, und andere haben sich deshalb stärker der Entwicklung der politischen Arbeit der Parteigruppen zugewandt. Sie unterstützen ihre Genossen vor allem dabei, das tägliche politische Gespräch zu führen. In der Anleitung der Parteisekretäre, in Parteiaktivitäten und anderen Veranstaltungen der Parteikollektive legen wir größten Wert auf die Verallgemeinerung ihrer Erkenntnisse, daß der Kampf um hohe Leistungen in Produktion, in Wissenschaft und Technik zutiefst von den Motiven des bewußten Handelns, von sozialistischen Denk- und Verhaltensweisen der Werktätigen bestimmt wird. Täglich beweisen Tausende Genossen mit ihrer verantwortungsbewußten und überzeugenden Arbeit, daß sie im Kampf um die konsequente Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages politisch reifer geworden sind. Sie verstehen es besonders gut, bei der Erläuterung des anspruchsvollen Planes 1980 die gesellschaftlichen Aufgaben bei der weiteren Gestaltung des Sozialismus richtig mit den persönlichen Interessen der Werktätigen, mit ihren Wünschen und Erwartungen an eine Zukunft in Frieden und Sicherheit zu verbinden. Darum entfalten sich in ihren Arbeitskollektiven Schöpfertum und Initiativen im sozialistischen Wettbewerb besonders kräftig. Wir haben allen Parteiorganisationen empfohlen, besonders diese Erfahrungen in ihre Kampfprogramme einfließen zu lassen.

### **Gute Erfahrungen allen vermitteln**

In diesem Zusammenhang hat unsere Kreisparteiorganisation wertvolle Erfahrungen mit mobilisierenden Wettbewerbslösungen gesammelt. Mit ihnen wollen wir im Jahre 1980 noch zielstrebig arbeiten. So haben solche Lösungen wie „Wir halten Wort — wir bieten mehr“, „Wir rechnen im Betrieb wie zu Hause“, „Ich bin stolz, Staatsbürger der DDR zu sein“, „Dem Frieden unsere Tat“ — um nur einige zu nennen — zur Herausbildung von Aktivitäten und Massenaktionen im sozialistischen Wettbewerb 1979 hervorragend beigetragen. Diese Wettbewerbslösungen sind deshalb massenwirksam, weil sie sowohl die gesellschaftlichen als auch die persönlichen Interessen in sich einschließen.

Wir haben 1979 eine weitere grundlegende Erfahrung gemacht, die wir für 1980 konsequent

berücksichtigen. Die Kampfprogramme werden dann allen politischen Anforderungen der Grundorganisationen für die Erzielung eines hohen Leistungsbeitrages gerecht, wenn bei den leitenden Genossen der Parteiorganisationen, bei den Funktionären der gesellschaftlichen Organisationen und den staatlichen Leitern Klarheit besteht über den Umfang und die Kompliziertheit der Aufgaben und die feste Überzeugung, sie zu lösen.

Dabei mißt die Kreisleitung in der politischen Führung ökonomischer Prozesse den ideologischen Problemen eine vorrangige Bedeutung bei, die im Zusammenhang mit der Ausarbeitung höherer Leistungsziele immer wieder neu entstehen. Das Jahr 1979 hat uns die entscheidende Lehre vermittelt, daß eine optimistische, vorwärtsdrängende und kämpferische Atmosphäre in allen Grundorganisationen dann gut gedeiht, wenn die Kreisleitung als Organisator eines breiten Gedanken- und Erfahrungsaustausches alle sich bietenden Gelegenheiten zu einem offenen und kameradschaftlichen politischen Meinungsaustausch mit leitenden Funktionären nutzt.

In solchen Beratungen kommt es dem Sekretariat erstens darauf an, daß alle Genossen mit den bewährtesten und damit erfolgreichsten Methoden der Parteiarbeit vertraut gemacht werden, die sich in unserem Kreisgebiet entwickeln. Zweitens fordern wir auch solche Genossen auf zu sprechen, die der „Schuh drückt“, wie man so sagt. Wir legen großen Wert darauf, daß sie ihre Probleme offen auf den Tisch des Sekretariats legen.

Das Sekretariat hat sich zum Beispiel im Kampf um zwei Tage Planvorsprung 1979 und in Vorbereitung des Planes 1980 mit den Delegierten des IX. Parteitages aus unserer Kreisparteiorganisation, mit Parteisekretären, Betriebsdirektoren, verdienten Persönlichkeiten, die für ihre Leistungen mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt wurden, und anderen erfahrenen Genossen beraten. Wir haben uns darüber verständigt, wie es uns noch besser gelingen muß, alle geistigen und materiellen Potenzen noch zielstrebig zu erschließen und auf die weitere Erhöhung der Leistungskraft der Volkswirtschaft zu richten. Auf dieser Zusammenkunft haben besonders die Genossen gesprochen, deren Grundorganisationen im Kampf um eine hohe Produktivität und Effektivität die besten Ergebnisse erreicht haben. So berichtete der Parteisekretär der Zwickauer Maschinenfabrik, wie die Genossen in den Arbeitskollektiven die politische Arbeit auf eine effektivere Auslastung der hochproduktiven Technik und die weitere Senkung der Fertigungszeit und der Kosten konzentrieren.

Der Betriebsdirektor des „Sachsenring“-Auto-